

Sieh', der Mittagssonne Pracht,
Du behieltest sie wohl gern,
Weicht der rabenschwarzen Nacht.
Aber du? Du nur weiche nicht vom Herrn!

Siehe, Mund- und Wangenrot,
Sieh' dir's heute an und lern':
Morgen weicht's dem stillen Tod.
Aber du? Du nur weiche nicht vom Herrn!

Denn er spricht: Getrost und still!
Wanke Alles hin und her,
Weich' und fleuch', wohin es will!

Aber ich bleibe bei dir, ich dein Herr! E. Martin.

6. Zwei Chöre:

a) „Sib dich zufrieden!“

Werk 55, Nr. 2.

Sib dich zufrieden und sei stille in dem Gotte deines Lebens!
In ihm ruht aller Freuden Fülle, ohn ihn mühst du dich vergebens,
Er ist dein Quell und deine Sonne, scheint täglich hell zu deiner
Sib dich zufrieden! [Wonne,

Es ist ein Ruhetag vorhanden, da uns unser Gott wird lösen;
Er wird uns reißen aus den Banden dieses Leibs und allem Bösen.
Es wird einmal der Tod herspringen und aus der Qual uns
Sib dich zufrieden! [sämtlich bringen.

Er wird uns bringen zu den Scharen der Erwählten und Getreuen,
Die hier in Frieden abgefahren, sich auch nun im Frieden freuen,
Da sie den Grund, der nicht kann brechen, den ew'gen Mund selbst
Sib dich zufrieden! [hören sprechen:
Paul Gerhardt.

b) Gebet.

Werk 36, Nr. 1.

Herr, unser starker Held,
Daß uns der Feind nicht fällt,
Mach' uns in deinem Reich
Sieghaften Helden gleich!

Hilf, wenn die Kraft uns sinkt,
Bis uns die Krone winkt,
Schenk' uns nach Kampf und Streit
Frieden in Ewigkeit!

Julius Sturm.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Fräulein Trude Knüpfel (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Der Chorpräfekt (i. V.).

Morgen 1/210 Uhr: „Kommt her zu uns alle“, von Alb. Becker,